

Gemeinde Büchen

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Maria Hagemeyer-Klose

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Bau-, Wege- und Umweltausschuss

Datum

02.09.2019

Beratung:

Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs

Die AG Radverkehr hat inzwischen zweimal getagt und die Maßnahmenvorschläge aus den beiden Zukunftswerkstätten sowie die Meldungen über das RADAR des Stadtradelns beraten.

Noch in diesem Jahr sollen kleine öffentlichkeitswirksame Maßnahmen angestoßen und umgesetzt werden, die mit wenig Aufwand realisiert werden können. Daher sollen im ersten Schritt nun Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsführung und Beschilderungssituation und zur Verbesserung der innerörtlichen Bordsteine an Straßenübergängen umgesetzt werden. Außerdem wurden dringende Unterhaltungsmaßnahmen festgelegt, die wenn möglich durch den Bauhof ausgeführt werden sollen.

An vielen Einmündungen an denen Fußwege entlang der Vorfahrtstraße queren und die auch für Radfahrer freigegeben sind, erschweren hohe Bordsteine einen Hindernisrennen Radverkehr.

Eine Bordsteinabsenkung hilft zudem nicht nur Fahrradfahrern bei der Straßenquerung sondern verbessert auch die Barrierefreiheit im Fußverkehr. Eine Bordsteinabsenkung an einer Straßeneinmündung umfasst auf beiden Seiten einen Austausch von drei Borden auf einer Gesamtlänge von 3 Metern. Zudem muss das Pflaster angepasst werden. Geschätzt würden pro Einmündung (zwei Bordsteinkanten) Kosten von ca. 2.000 Euro entstehen.

Konkret vorgeschlagen werden folgende Maßnahmen bzgl.

Beschilderung/Verkehrsführung:

1. Pracherbusch: Das „Durchfahrt verboten“ für Radverkehr aufheben, da dies ein Hindernis für den Radverkehr darstellt.
2. Fasanenweg: Einbahnstraße für Radverkehr öffnen
3. Heideweg: Radwegebenutzungspflicht wenn möglich aufheben. Vor dem Schwimmbadparkplatz Richtung Möllner Straße könnte eine Aufleitung auch auf die Straße und ein Schild „Achtung Radfahrer“ dann die Verkehrsführung

erleichtern. Ab hier Richtung Möllner Straße sind viele Fußgänger unterwegs, die durch Radfahrer gefährdet werden und viele Straßeneinmündungen, die für den Radverkehr gefährlich sein können.

4. Lauenburger Straße: Radwegebenutzungspflicht wenn möglich aufheben. Gerade zu den Ankunfts-/Abfahrtszeiten ist eine erhöhte Gefahrenlage auf dem Geh-/Radweg durch gemeinsame Nutzung gegeben. Zudem sind hier viele Straßeneinmündungen, die für den Radverkehr gefährlich sein können. Eine Kennzeichnung „Achtung Radfahrer“ wäre sinnvoll. Zudem ist die Radwegweisung auf der Länge der Lauenburger Straße uneinheitlich und muss geprüft und dann nach Entscheidung einheitlich geregelt werden.
5. Pötrauer Straße: Radwegebenutzungspflicht wenn möglich aufheben. Auf Höhe Steinaublick ist eine unpassende Beschilderung: Einerseits „Durchfahrt verboten“ für alle Fahrzeuge, andererseits „Radwegebenutzungspflicht“ zuvor. Es fehlt das „Radfahrer frei“. An der Ortsausfahrt fehlt die Wegweisung nach Franzhagen.

Konkret vorgeschlagen werden folgende Maßnahmen zur **Bordsteinabsenkung**:

1. Gudower Straße Büchen Dorf: Bordsteinabsenkung gegenüber Priesterkate
2. Pötrauer Straße: Bordsteinabsenkung bei der Kirchenstraße
3. Pötrauer Straße: Bordsteinabsenkung bei Querung Grüner Weg
4. Lauenburger Straße: Bordsteinabsenkung beim Grünen Weg
5. Möllner Straße: Bordsteinabsenkung in Höhe Sportzentrum und gegenüber Einmündung Parkstraße
6. Gudower Straße: Bordstein ist hier abgesenkt, aber zu hoch, daher hier Nachbesserung

Insgesamt würden durch die **Bordsteinabsenkungen** voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 14.000 € entstehen. Die Beschilderungsmaßnahmen sind noch nicht preislich hinterlegt, jedoch deutlich günstiger.

Beschlussempfehlung:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss beschließt die Umsetzung der hier vorgeschlagenen Maßnahmen. Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss ermächtigt den Bürgermeister zur Vergabe von Aufträgen und Leistung von Ausgaben für die Umsetzung der Maßnahmen.